

LIBELLE WIRD FLÜGGE

Audioquest schickt die cleveren USB-DACs im Stick-Format in die zweite Generation: Dank reduziertem Stromverbrauch spielen die „DragonFlies“ jetzt auch an Smartphones.



Und weil der 32 Bit verarbeitet, wird selbst bei geringer Lautstärke keine Auflösung verschenkt. Im schwarzen DragonFly steckt der ES 9010, die abgespeckte, aber ebenfalls 32-Bit-taugliche DAC-Variante von ESS. Via Miniklinke befeuern die Sticks einen Kopfhörer, wobei der „Black“ maximal 1,2 Volt liefert, der „Red“ bis zu 2,1 Volt. Beide DragonFlies können aber auch einen Verstärker ansteuern.

Der wichtigste Fortschritt ist jedoch der deutlich reduzierte Stromverbrauch, der nun auch den Betrieb an Smartphones ermöglicht. Ein neuer, besonders sparsamer USB-Controller von Microchip macht's möglich.

Die maximale Taktfrequenz der DAC-Sticks hat Audioquest bewusst bei 96 kHz belassen. So funktionieren die DragonFlies ohne Treiberinstallation auch am Windows-PC. Tatsächlich profitiert der rote DragonFly von HiRes-Files, während uns der schwarze bei Standard-Auflösung sogar etwas besser gefallen hat. Insgesamt klingt der „Red“, jedenfalls bei nicht zu hoher Lautstärke, seidiger, ausgefeilter und dynamischer als der „Black“. Beide spielen aber sehr druckvoll mit besonders kräftigen unteren Lagen. Und im Vergleich zum Analogausgang etwa des iPhones sind beide ein deutlicher Gewinn.



Magenta = 96 kHz: Die Leucht-Libelle wechselt ihre Farbe je nach Abtastrate.

AUDIOQUEST DRAGONFLY

Preis: „Black“ um € 100
„Red“ um € 200
Garantie: 2 Jahre
Kontakt: Audio Tuning Vertriebs GesmbH
01-544 85 80-0
www.audiotuning.at

AUSSTATTUNG

Anschlüsse: USB-A-Stecker, Analogausgang Miniklinke
Tonformate: PCM bis 24 Bit/96 kHz
Lieferumfang: Etui, Handbuch engl.